

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ausgewählte Dramen

Das Käthchen von Heilbronn. Der zerbrochene Krug

Kleist, Heinrich

Leipzig, 1877

Auftritt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-86087](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86087)

und es sei wie mit einem Diamanten in ihre Brust geschrieben. Kurz, einen Brief voll doppelsinniger Fragen, der wie der Schillertast zwei Farben spielt und weder ja sagt noch nein.

Rheingraf.

Nun, Freunde, ihre Zauberei geht mit diesem Kunststück zu Grabe! Mich betrog sie, und keinen mehr; die Reihe derer, die sie am Narrenseil geführt hat, schließt mit mir ab. Wo sind die beiden reitenden Boten?

Friedrich (in die Thür rufend).

He!

Viertes Auftritt.

Zwei Boten treten auf. Die Vorigen.

Rheingraf

(nimmt zwei Briefe aus dem Collet).

Diese beiden Briefe nehmt ihr — diesen du, diesen du; und tragt sie — diesen hier du an den Dominicanerprior Hatto, versteht du? Ich würd' Glock sieben gegen Abend kommen und Absolution in seinem Kloster empfangen. Diesen hier du an Peter Quanz, Haushofmeister in der Burg zu Thurned: Schlag zwölf um Mitternacht stünd' ich mit meinem Kriegshaufen vor dem Schloß und bräche ein. Du gehst nicht eher in die Burg, du, bis es finster ist, und lässest dich vor keinem Menschen sehen; verstehst du mich? — Du brauchst das Tageslicht nicht zu scheuen. — Habt ihr mich verstanden?

Die Boten.

Gut.

Rheingraf

(nimmt ihnen die Briefe wieder aus der Hand).

Die Briefe sind doch nicht verwechselt?

Friedrich.

Nein, nein.

Rheingraf.

Nicht? — Himmel und Erde!

Eginhart.

Was gibt's?

Rheingraf.

Wer versiegelte sie?

Friedrich.

Die Briefe?

D. v. Kleist. II.

5

Rheingraf.

Ja.

Friedrich.

Tod und Verderben! Du versiegeltest sie selbst.

Rheingraf

(gibt den Boten die Briefe wieder).

Ganz recht. Hier, nehmt! Auf der Mühle beim Sturzbach
werd' ich euch erwarten. — Kommt, meine Freunde!

(Alle ab.)

Scene: Thurneck. Ein Zimmer in der Burg.

Fünfter Auftritt.

Der Graf vom Strahl sitzt gedankenvoll an einem Tisch, auf welchem zwei Lichter stehen. Er hält eine Laute in der Hand und thut einige Griffe darauf. Im Hintergrunde, bei seinen Kleidern und Waffen beschäftigt, Gottschalk.

Stimme (von außen).

Macht auf! Macht auf! Macht auf!

Gottschalk.

Holla! Wer ruft?

Stimme.

Ich, Gottschalk, bin's; ich bin's, du lieber Gottschalk.

Gottschalk.

Wer?

Stimme.

Ich.

Gottschalk.

Du?

Stimme.

Ja.

Gottschalk.

Wer?

Stimme.

Ich.

Graf vom Strahl (legt die Laute weg).

Die Stimme kenn' ich.

Gottschalk.

Mein Seel, ich hab' sie auch schon wo gehört.